



Fein detaillierte Dachpartie inklusive der Verbindung vom Hauptschalter zur Hochspannungsdachleitung.



Feinste Beschriftungen mit Ätzschildern und einzeln aufgesetzten Buchstaben am Lokkasten.



Die Re 421 381 weist vorbildrichtig einen geänderten Zugsicherungsmagnet auf.



Die Kiss-Re-4/4 II zeigen eindrücklich, was ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis definiert.

Konzept ist es möglich, die Drehgestelle feiner zu konstruieren, sodass die Sicht auf die Motorenimitation und die Federung gewährleistet ist. Technisch gut gelöst wurde die Umsetzung der Tiefzuganlenkung unter der Lok, was dieser ein optisches Plus im weniger sichtbaren Bereich verleiht.

Mechaniker alter Schule können Zahriemenantrieben zwar noch nicht ihr uneingeschränktes Vertrauen entgegenbringen und schubladisieren solche Antriebskonzepte als «Nähmaschinenantrieb». Zu Unrecht, wie wir finden. Denn Zahriemenantriebe haben sich bereits in der Raumfahrt als sehr traktionsicher erwiesen, und auch in der Modellbahnwelt stellen sie auf unzähligen Anlagen täglich ihre hohe Betriebssicherheit unter Beweis und sorgen für einen geräuscharmen Antrieb. Alle Achsen sind kugelgelagert und gefedert.

Serienmäßig digital

Für die Traktionssteuerung, die Beleuchtung und die Soundkulisse ist ein potenter V4.0XL-Decoder aus dem Hause ESU verantwortlich. Das Zusammenspiel zwischen den Motoren und dem Decoder ist sehr gut konfiguriert, sodass dem Modelleisenbahner seidenweiches Renneln mit maximaler Leistung über den ganzen Geschwindigkeitsbereich zur Verfügung steht. Der beim V4.0XL serienmäßig eingebaute Energiepuffer aus Doppelschicht-Goldcap-Kondensatoren überbrückt bis zu 4 s lang effizient stromlose Abschnitte und garantiert auch bei weniger kontaktisierten Anlagen oder beim Befahren von ausgedehnten Weichenstrassen einwandfreie Fahreigenschaften. Der hohe Maximalstrom des Decoders von über 4 A erlaubt problemlos das Führen langer und schwerer Züge.

Der Decoderspeicher ist vollgepackt mit einer grossen Anzahl an authentischen Sounds, die so konfiguriert sind, dass die Fahrt mit einer Kiss-SBB-Re 4/4 auch für die Ohren ein Genuss ist.

Nebst der in der Schweiz üblichen 3+1-Dienstbeleuchtung können je nach Lokmodell ein oder zwei rote Lampen für den Zugschluss beleuchtet werden. Die Modelle, deren Vorbilder über eckige Lampen verfügen, haben zwei rote Zugschlusslampen, Modelle mit runden Lampen eine rote Zugschlusslampe. Das Schweizer Signalreglement schreibt hier keine explizit definierte Konstellation vor, beides ist vorbildlich und richtig.